EPatient Analytics

Pressekonferenz zum

EPatient Survey Q4 2021: Zielgruppendaten zum E-Health-Nutzer und digitalen Patienten

23. Nov. 2021, 10h - Zoom Meeting

Moderation:
Ihno Fokken
Gründer und Geschäftsführer
Friesische Freiheit GmbH

Präsentation:
Dr. Alexander Schachinger
Gründer und Geschäftsführer
EPatient Analytics GmbH

Presse- und Produktmaterial unter

epatient-analytics.com

Pressekonferenz zum EPatient Survey Q4 2021

Ablauf:

10:00h: Intro und Begrüßung

10:10h: Die Ergebnisse

10:30h: Frage und Antwort

Die Pressemitteilung erhalten alle PK-Teilnehmer via E-Mail heute um 10:00h. Sie wird im Anschluss heute um 11:30h veröffentlicht.

Pressemappe und Infografiken zur Meldung: epatient-survey.de

Kontakt für Medien und Unternehmen:

EPatient Analytics GmbH
Tel.: +49 30 8057 996 68
Mobil: +49 171 8482718
Mail: kontakt@epatient-analytics.com

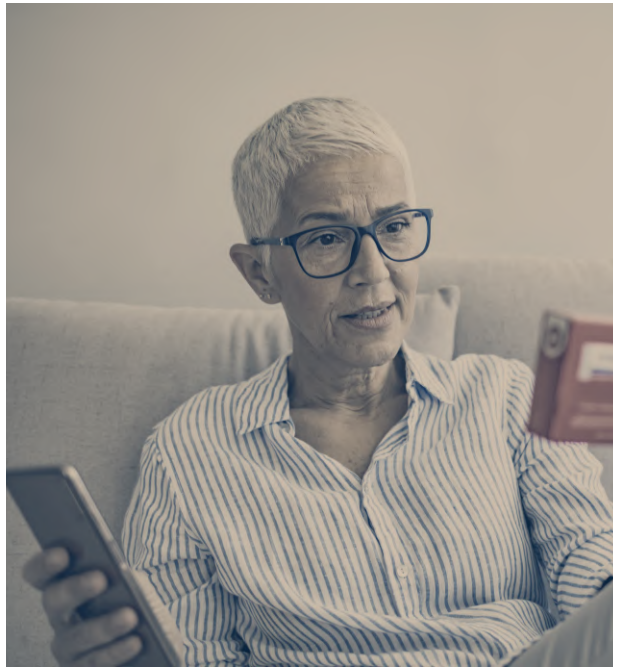
EPatient Analytics

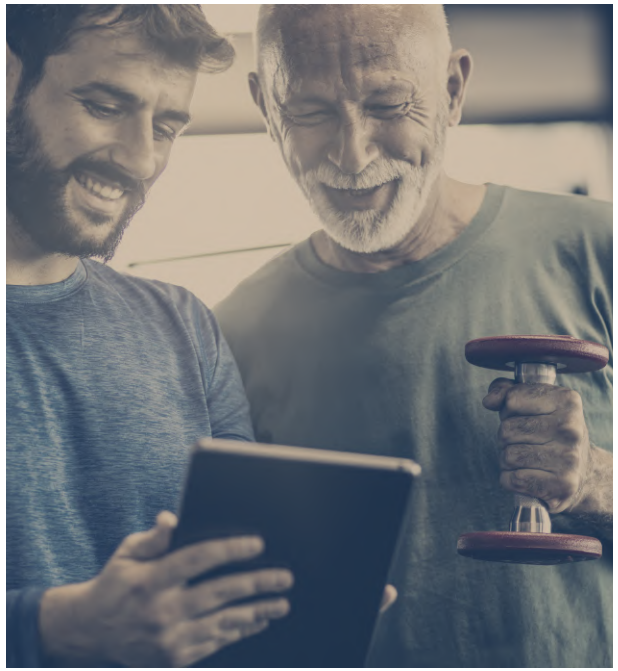
EPatient Analytics
Wir reden nicht, wir zeigen.

Wir liefern keine “Berichte” – wir liefern harte Zahlen und Entwicklungen. Das ist unser Alleinstellungsmerkmal.

Über uns

Wir sind ein Spezialdienstleister für Markt- und Zielgruppenanalysen auf dem E-Health-Markt. Seit 2010 beobachten wir national und international die Entwicklung digitaler Gesundheitsanwendungen für Patienten und Verbraucher. Unsere Kunden sehen uns als unabhängige, agile Ideengeber und Analysten der E-Health-Wirklichkeit in der Bevölkerung.





Weshalb und wie wir die E-Health-Wirklichkeit vermessen?

Unser unabhängiger Ansatz ermöglicht:

- **Einordnung und Kenntnis des EHealth-/DiGa-Marktes** und seiner Entwicklungstrends in Ihrer Zielgruppe, differenziert nach Erkrankungen, Soziodemografie, Regionen,
- Befähigung der **faktenbasierten Strategie- und Produktplanung** für das eigene Unternehmen,
- **Steigerung der Erfolgswahrscheinlichkeit** durch unabhängige Kenntnis des Marktgeschehens,
- **Versorgungssteuerung** für definierte Versicherten- oder Patientengruppen bzw. Behandlung von Unterversorgung auf Basis eines quantifizierten digitalen Patientenpotentials,
- Reduktion von Unsicherheit, bestmögliche Orientierung und **Planungssicherheit** für unternehmerische und finanzielle Entscheidungen,
- Zuschneidung von EHealth-/ DiGa-Strategien und -Produkten auf die **eigene Zielgruppe**,
- Kombination Ihrer individuellen Fragestellungen mit jedem Datensatz durch den neuen **Omnibus-Ansatz.**

EPatient Analytics

Der EPatient Survey ist die repräsentative E-Health-Befragung in Deutschland.

Er analysiert seit 2010 ganzheitlich die Nutzung digitaler Gesundheitsanwendungen in der Bevölkerung.

Für Entscheidungsträger ist der EPatient Survey die **unabhängige Datenquelle**, welche eine strategische Planung oftmals erst möglich macht.

2x/Jahr werden insgesamt **6.000 Bürger und Patienten** zu ihrer Nutzung von digitalen Gesundheits- und Versorgungsanwendungen repräsentativ befragt:

- Apps auf Rezept, Online-Konsultationen, Diagnostik-, Pflege- oder Präventionsanwendungen – **über 16 E-Health-Anwendungen** werden abgefragt,
- Krankheiten der Teilnehmer, Kassenzugehörigkeit, soziodemografische Zusammensetzung und weitere Typologien erlauben **Segmentanalysen je Anwendung**,
- Verbreitungstrends, Zahlungsbereitschaft und Anwendungsszenarien.

→ **Kennen Sie Ihre digitale Zielgruppe.**

Die Themenfelder des EPatient Survey

E-Health-Anwendungen

Folgende Anwendungen werden kontinuierlich erhoben:

1. Online-Konsultation (Arzt, Therapeut, Heilberufe)
2. Diagnostik-Anwendungen
3. Pflegeanwendungen für Betroffene und Angehörige
4. Prävention (Ernährung, Bewegung, Mental Health, Stress, weitere)
5. Apps für Medizingeräte
6. Medikamenten-Management
7. Messung, Tracking von Vitaldaten
8. Therapie-(Coaching) Anwendungen
9. Klinik/Reha-Apps
10. E-Rezept und Scan/Foto von Rezepten
11. EPA (elektronische Patientenakte)
12. Online-Zweitmeinung
13. Apps vom Arzt (DiGas, PSP-Programme, weitere)
14. Digitaler Impfpass (in Diskussion)

Verwenderdaten

Nutzer:
Alter, Bildung, Geschlecht, Kassenzugehörigkeit, Gesundheits-zustand (>80 chron. Erkrankungen), Bundesland, Ortsgröße

Kanäle:
Markt-/Vertriebskanal, Kontext über den der Nutzer die E-Health-Anwen-dung erhalten hat (Online, Klinik, Kasse, Arzt, Apotheke u. w.).

Käufe:
Anteil und Segment, welche schon für E-Health-Anwendungen bezahlt haben.

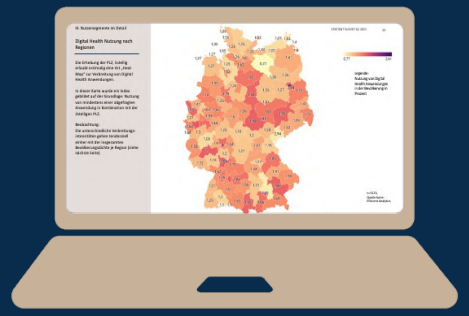
Sonderthemen Q4 2021

Evaluation/Wirkung

Wir messen die wahrgenommene Wirkung auf die Heilung bzw. Gesundheit der Befragten in Abhängigkeit unterschiedlicher E-Health-Anwendungen

z. B. Auswirkungen von Medikamenten-Apps auf Adhärenz, Medikamenten-Management.

EPatient Analytics



Produkt und Ergebnis

Unsere Kunden erhalten die Ergebnisse **2x/Jahr** automatisch als

PPT-Report in A4/Querformat Infografiken mit Trend- und Segmentanalysen, 40-50 Seiten, sowie statistische Tabellen für granulare Segmentanalysen nach Anwender- und Krankheitsgruppen.

Kunden können jederzeit und jeweils 1-2 Wochen vor einer Erhebung jeweils im **Frühjahr** sowie **im Herbst** eigene strategisch relevante Fragestellungen und Zielgruppen bspw. in einem Krankheitssegment definieren.

Hierzu nehmen Sie gerne mit unserem Team Kontakt auf. Die Panel-Befragung rekrutiert dann auf Basis des Kundenbriefings eine definierte Anzahl an Teilnehmern.

Der EPatient Survey kann einzeln bestellt werden oder im Paket mit unserer DiGa-Index-Marktübersicht. Siehe hierzu:

epatient-analytics.com/der-diga-index

EPatient Analytics

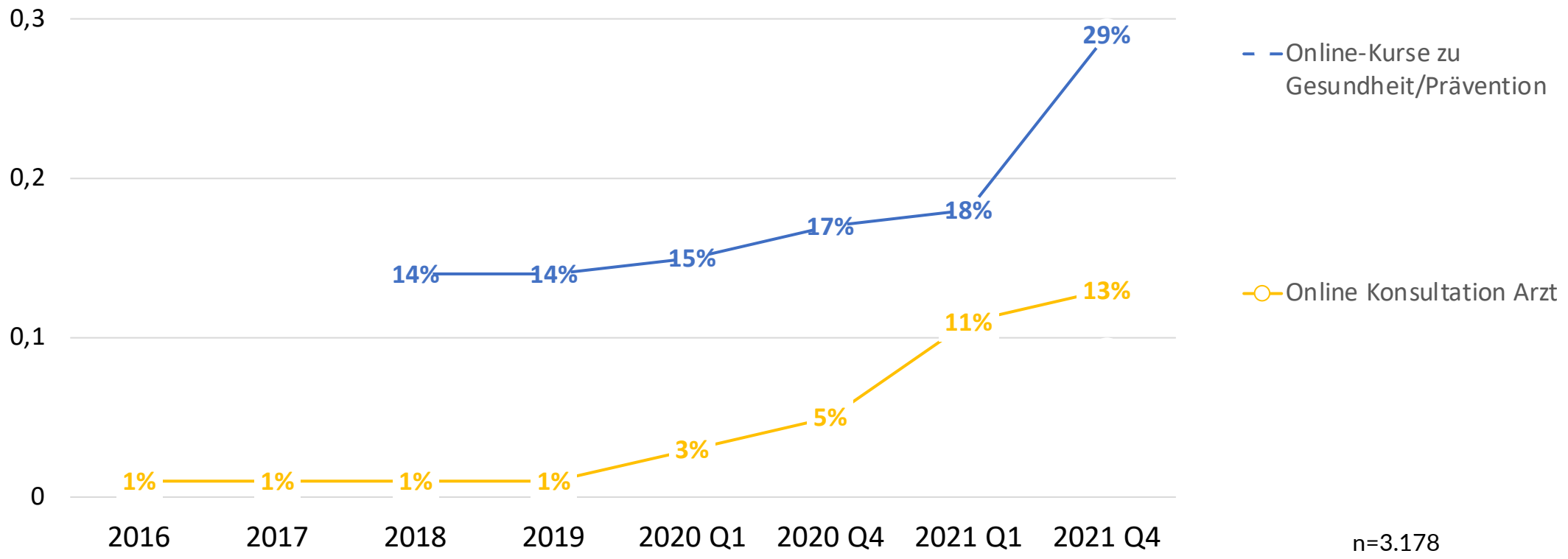
Verbreitung ausgewählter E-Health-Anwendungen in Prozent und Mio. Personen

	Prozent	Mio. Personen
Online-Gesundheitskurse	29%	20,3
Rezepte mit Smartphone einscannen	15%	10,5
Online-Arztsprechstunde	13%	9,1
App für Medikamente (Rx)	7%	4,9

n=3.178

EPatient Analytics

Wachstumsentwicklung ausgewählter E-Health-Anwendungen in Prozent

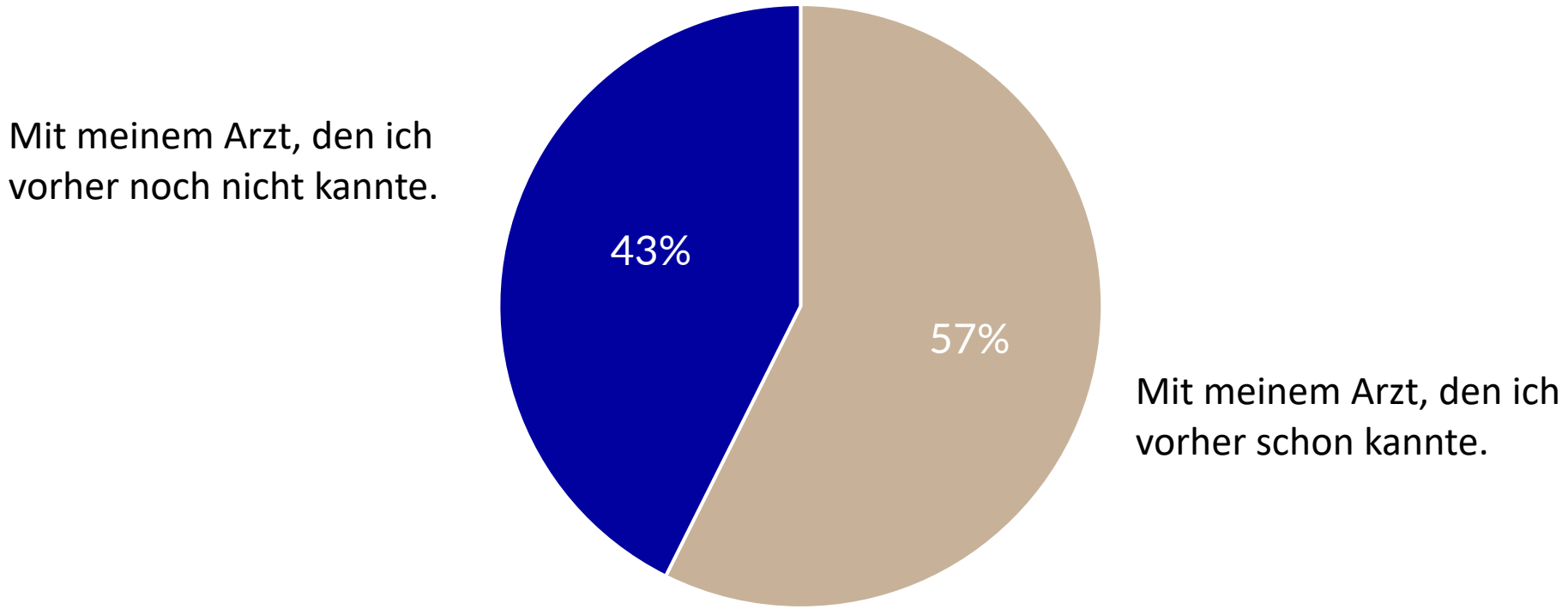


Eine typische S-Kurve ist in der Adaptation der Online-Arztsprechstunde zu beobachten. Dieser Verlauf ist in der Diffusionsforschung bekannt (E. Rogers 2962: Diffusion of Innovations).

Bricht die Adaptationskurve der Online-Arztsprechstunde in dieser niedrigen Verbreitung schon ab?

EPatient Analytics

Online-Arztsprechstunde: Anteil der Konsultationen mit dem eigenen vs. Plattformärzten

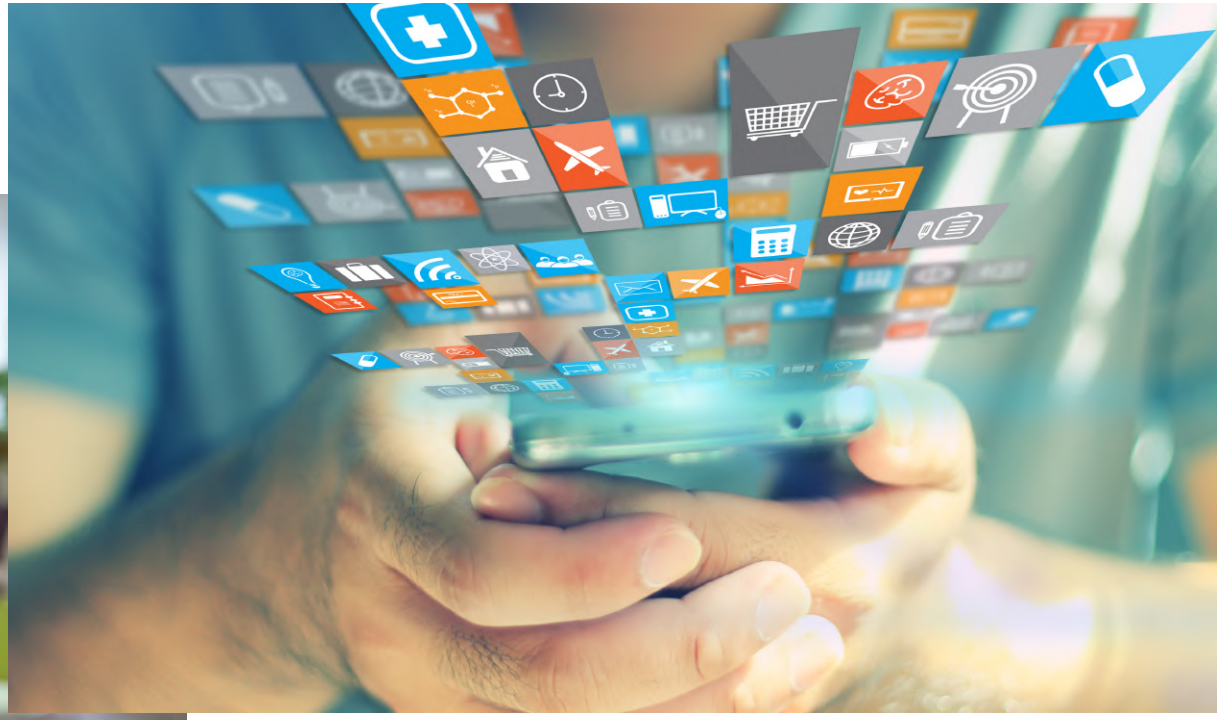


n=427

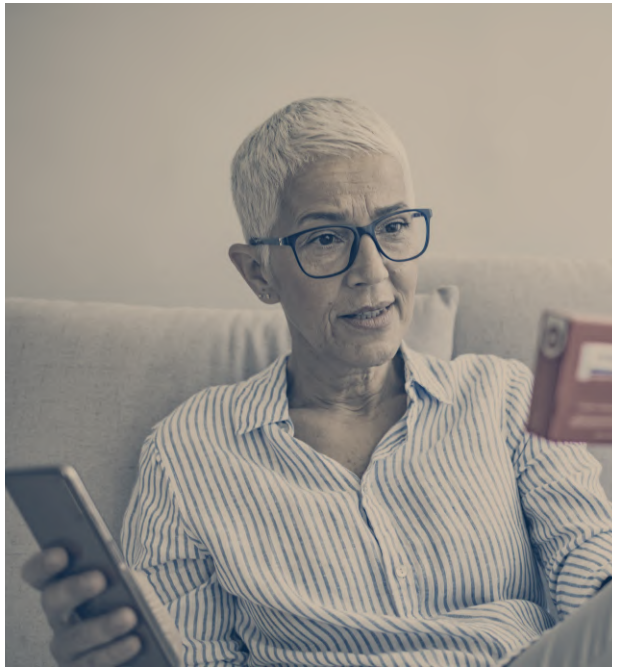
Der Anteil an Personen mit Online-Konsultationen mit für sie fremden Ärzten sinkt mit dem Alter kontinuierlich. Milieuauswertungen laufen noch.

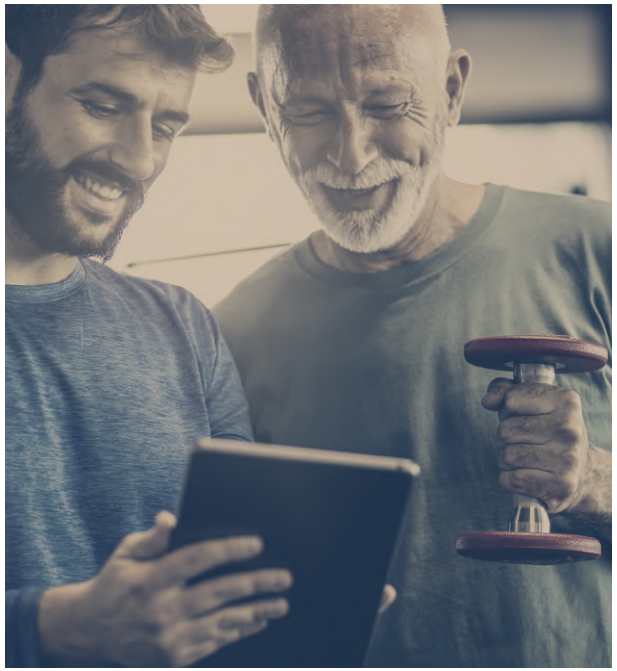
EPatient Analytics

Digitaler Plattformeffekt vs. SGB V: Schmelzen den Ständeberufen die Patienten vor Ort weg?



EPatient Analytics





Wie gestalten sich die digitalen Versorgungsszenarien im Markt?

- Politik, Selbstverwaltung aber auch Gematik, BMG beachten die Relevanz von digitalen Versorgungsszenarien nicht ausreichend.
- An guten digitalen kontext- und nutzerzentrierten digitalen Versorgungsszenarien steht und fällt die Adaptation und Wirkung von digitalen Anwendungen.
- EPatient Analytics beobachtet sowohl auf der Produkt- und Marktebene als auch im EPatient Survey diese Kriterien.

EPatient Analytics

Digitale Versorgungsszenarien: Beispiele ausgewählter E-Health-Anwendungen

	Krankenkassen	Mein Arzt	Massenmedien
Online-Kurse für best. Krankheiten	33%	24%	14%

	Im Netz gefunden	Freundeskreis	Mein Arzt
Medikamenten-Apps	46%	24%	15%

n=3.178

Für die marktrelevanten 13 E-Health-Anwendungen wurden jeweils die Vertriebskanäle in den Markt zum Nutzer abgefragt: Diese sind: Im Netz gefunden, Über meine Krankenkasse, Freundeskreis, Massenmedien, Mein Arzt, Meine Apotheke, Meine Versandapotheke, Meine Klinik/Reha,

EPatient Analytics

Projektankündigung Q1 2022: Wie wollen wir mit unseren Gesundheitsdaten umgehen?

Gesundheitsdaten Survey Q1 2022
Implikationen für eine neue Versorgungsarchitektur
Projektskizze 1.0 für eine deutschlandweite erstmalige Befragung.
Autor: Dr. Alexander Schachinger, EPatient Analytics GmbH,
Internes, geschütztes Dokument, keine Weitergabe.

EPatient Analytics

Situation: Wie wollen wir unsere Gesundheitsdaten managen?

Die Gesundheitspolitik in Deutschland thematisiert verstärkt und konfliktträchtig die grundlegende Richtung und den Umgang mit digital vorliegenden Gesundheitsdaten von Versicherten.

Parallel schaffen internationale Software- und Consumer-Electronics-Konzerne Tatsachen. Ein zunehmend besetzter Markt mit Netzwerk- und Bindungseffekt gegenüber diesen Anbietern ist schon Wirklichkeit in Deutschland.

Wie viele und welche Bürger welche Hard- und Softwarelösungen zum Erstellen, Speichern, Teilen und Bearbeiten ihrer individuellen Vital- als auch Krankheitsdaten verwenden ist derzeit noch völlig unbekannt. Es existiert derzeit kein unabhängiges Bild[1]. Die Debatte hierzu wäre realistischer und zielorientierter gäbe es dieses Bild der Wirklichkeit.

Projektziel:

Ziel ist das Schaffen eines erstmaligen Bildes zur derzeitigen Handhabe von digitalen Gesundheitsdaten in der Bevölkerung und deren Entwicklungen. Dieses Bild sollte:

Analysedimensionen im Detail:

- **Verwendete Lösungen und Hardware:** Welche web-/app- oder Hardware-basierten Produkte werden zum Erfassen/Messen, Darstellen, Speichern, Teilen von den eigenen Vital- oder Krankheitsdaten verwendet? Seit wann? Wie hoch ist die Zahlungsbereitschaft?
- **Zielgruppen:** Welche Bürger, Milieus, mit welchen Soziodemografika, Gesundheits-/Krankheitszustand (def. Krankheiten, inkl. derzeitig verordnete Therapien), Versichertenstand/Kassenzugehörigkeit, Ortsgröße, Bundesland verwenden schon diese Lösungen?
- **Vertrieb, Onboarding, Anlass:** Was war der Anlass, der konkrete Kontext, die Voraussetzung und Motivation der Gesundheitsdaten zu messen?
- **Anbieter, Kooperationen, Marktszenarien:** Beteiligte Unternehmen auf dem zweiten oder ersten Gesundheitsmarkt, welche mit der Datenerfassung, -speicherung oder -weiterleitung beteiligt sind (Medienhäuser, Software-/Internetkonzerne, Consumer-Electronics-Hersteller, weitere),
- **Ort der Datenspeicherung:** Als Ableitung der Antworten auf die oben gestellten Fragen kann identifiziert werden wo bzw. auf welchem Gerät, Server und somit Land die Daten gespeichert oder geteilt werden.
- **Datenspende, weitere Schwerpunkte:** Erfahrungen und Bereitschaft eigene Vital- und Krankheitsdaten zu Spenden zu und für forschende Unternehmen, Kostenträger (SGB V §12 + 68a) und weiterer Akteure.

Projektpartner:

Wissenschaftliche Beratung:

- Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Professor of Public Health and Education, Hertie School, Berlin (zugesagt)
- Prof. Dr. med. Sylvia Thun, Universitätsprofessorin für Digitale Medizin und Interoperabilität, Berlin Institute of Health, Charité (BIH) (zugesagt)

EPatient Analytics

Zum Unternehmen

EPatient Analytics bietet seinen Kunden Markt- und Zielgruppendaten, Trends und Best Practice für den digitalen Gesundheitsmarkt an.

Faktenbasiert, ganzheitlich, visualisiert und zugeschnitten auf das individuelle Markt- oder Zielgruppensegment – das ist unser Alleinstellungsmerkmal.

Zu den Kunden gehören sowohl Akteure und Unternehmen des Gesundheitssystems (Kostenträger, Hersteller, Leistungserbringer, Ministerien, Verbände, Forschungsinstitute) sowie Startups, Patientenorganisationen, Verlags- und Medienhäuser, IT- und Softwareunternehmen.

Kontakt

Dr. Alexander Schachinger
EPatient Analytics GmbH

→ **kontakt@epatient-analytics.com**

→ **Tel.: +49 30 805 799 668**

EPatient Analytics GmbH

c/o Panorama3000
Kreuzbergstr. 28, 10965 Berlin

Sitz: Berlin, AG Charlottenburg,
HRB 159948 B

Geschäftsführer:
Dr. Alexander Schachinger

EPatient Analytics